

ebot

stungen!

zug

Form, hoch-

6.75

zug

u. dunkel-

8.00

te in unseren

SER

Knabenkleidung.

stassenverein

ung

1932, um 3.30 Uhr,

381;

ngenommenen Prü-

tag auf Entlohnung,

Rechnungsabgren-

zungsabgrenzung;

(3351

Der Vorstand.

lokale zur Einricht-

schöne (3322

Zimmer-

ohnung

n ruhige Mieter

u. vermieten.

Ähreres in der Ge-

stiftung des Bl.

zwei schöne

in der Mitte

in der Mitte

in der Mitte

in der Mitte

in der Mitte

in der Mitte

in der Mitte

in der Mitte

Amthlicher Anzeiger des
Landratsamtes Borken,
von Bürgermeisteramt
und Wemtern des Kreises
Borken.

Postverandort:
Dortmund.

Bocholter-Borkener

Volksblatt

Postverandort:
Bocholt.

Bezugspreis im Monat:
Abgehoit von der Geschäftsstelle
2,-, ins Haus gebracht einhal-

Geht zu Stellen:
Bocholt, Reichsstraße 14.
Bismarck-Sammel- Nr.
3054. — Rhede: Hof-
Heinrichs. — Anholt:
W. Wolling. — Werth:
Th. Parra. — Völs-
burg: Johann Welling.
Ringenberg: Schme-
berlons. — Dingen:
Willy Schmitz.

Organ
der Zentrumspartei.

Rheder Volkszeitung.

Familiches Kreisblatt des Stadtkreises Bocholt u. des Landkreises Borken.

Anholter u. Iffelder Zeitung.

Nummer 124

Donnerstag, den 5. Mai 1932

Jahrgang 1932

Tagesfragen.

Sehenkte im Mainwind.

Als sich an den warmen ersten
Tagen des Mai im Braunen
Haus zu Nidderheim die Fenster
öffnen, da gewahrt ein ungewollter Blick ins Dritte
Reich eine quergebogene Schnur, an der drei Pupp-
pen hängen. Beim näheren Betrachten sah man
dann, daß die drei aufgehängten Schilde trugen, auf
denen deutlich „Brüning“, „Grenzlin“ und
„Severing“ zu lesen stand. Die „Nidderheimische
Zeitung“ belegt diese Tollheit mit Photographien.
Man sieht das offene Fenster, und man kann noch in
den Reproduktionen die Namen entziffern. Im Nach-
barfenster sieht man das Hakenkreuz. Die Blatte-
befinder sich im Besitz der Zeitung. Mit der Legalität
ist es offenbar zu vereinigen, daß man den Reichs-
kanzler im offenen Fenster baumeln läßt und damit
den Heißspornen vor Augen führt, was er und die
beiden anderen nach nationalsozialistischer Auffassung
verdienen. Würde man dies Propaganda nennen,
so würde die streng legale NSDAP natürlich dagegen
auf heftigste protestieren. Sie wächte ja auch nicht
eifrig ihre Hände in Unschuld, wenn nationalsozia-
listische Revolverhelden und Heldenfiguren unter der
Anklage des Mordes oder Totschlages vor Gericht
stehen, mögen diesen auch nationalsozialistische Ver-
teidiger beistehen, die sie nicht von ungefähr bekommen
haben. Aber die NSDAP steht, wie ihre Gazette
eifrig versichern, auch dann immer rein und mafe-
los da.

Wahlen im Memelland.

Am Mittwoch ist der wider-
rechtlich aufgelöste Landtag
des Memelgebietes neu
gewählt worden. Das Ergebnis wird man erst im
Laufe des Himmelfahrtstages erfahren. Im alten
Landtag hatten die beiden bürgerlichen deutschen Par-
teien zusammen 18 von im ganzen 29 Sitzen, die
Sozialdemokraten und die links von diesen stehende
Arbeiterpartei, die aber in allen die Memelautonomie
berührenden Fragen mit den beiden erstgenannten
Parteien zusammengingen, vier bzw. zwei Abgeord-
nete. So blieben nur ganze fünf Sitze für die groß-
litauische Fraktion. Wenn der neue Landtag ein
wenig anders Gesicht haben würde, so könnte das,
da alle Wahlversammlungen der Wehrheitsparteien,
soweit sie nicht von Litauern gesprengt wurden, macht-
volle Kundgebungen für die Autonomie und gegen die
litauischen Ränke waren, nur auf die widerrechtlich
erfolgte Einbürgerung von Tausenden litauischer
Staatsbürger zurückzuführen. Die litauische Propaganda
hielt sich allerdings in den letzten Tagen von terro-
ristischen Ausschreitungen gegen die Memeldeutschen
fern. Man hat den Eindruck, daß der sowohl von
deutscher Seite als auch von den Signalarmästen
ausgehende Druck in Kowno nicht ohne Nachwirkungen
geblieben ist, aber damit sind noch keine ausreichenden
Garantien dafür gegeben, daß im Memelgebiet am
Mittwoch auch wirklich ordnungsmäßig gewählt wer-
den konnte. Darüber wird man ja wohl in diesen
Tagen noch Näheres hören. Die deutsche Reichs-
regierung hat wiederholt in den letzten Monaten und
zuletzt noch am 2. Mai in Angelegenheiten des Memel-
gebietes bei der litauischen Regierung durch den Ge-
sandten in Kowno Vorstellungen erhoben. Man darf
wohl annehmen, daß es nicht zum wenigsten darauf
zurückzuführen ist, wenn in den letzten Tagen die
litauischen Sprengtrupps offensichtlich zurückgezogen
wurden. Darauf deuten auch Nachrichten hin, die
der Gouverneur Memels gegenüber Pressevertretern
tat. Er bezeichnete die „Jüdischenfälle“ als sehr be-
dauerlich, verurteilte sie dann nochmals ausdrücklich
und bemerkte, daß „nunmehr“ zur Aufrechterhaltung
der Ordnung alle Maßnahmen getroffen worden seien.
Man muß aber, wie gesagt, abwarten, ob dieser Ver-
sicherung der Verlauf des Wahltages entsprechen hat.

Das Sündenregister der Sklarens abgeschlossen

Noch in dieser
Woche wird die Be-
weisaufnahme im
Berliner Sklarens-
prozeß, der seit Oktober vorigen Jahres im Gange ist,
abgeschlossen werden. Dann haben die Anwälte das
Wort. Die verschleierte Kladowers werden allerdings
noch geraume Zeit in Anspruch nehmen. Aber man
hat jetzt doch das Empfinden, daß ein Ende des
Sklarensprozesses bereits abzusehen ist.
Es fällt schwer, sich in dem Gewirr dieses Monstr-
prozesses zurechtzufinden. In der Regel wurden von
der Großen Strafkammer wöchentlich drei „Sklarens-
sitzungen“ abgehalten. Ein ganzes Heer von Zeugen
und Sachverständigen mußte vor den Schranken des
Gerichts erscheinen und Befragungen über die Skla-
rens machen. Angeklagt waren — der Überdruß der
Zeitgenossen mag sich daran festhalten — 13 Per-
sonen. Im Vordergrund der Prozeßverhandlungen
standen aber doch immer die drei Brüder Leo, Willy
und Max Sklarens. Max Sklarens, ein schweizerischer
Mann, mußte schonend behandelt werden. Er gehörte
deshalb nicht zu den Akteuren auf der Anklagebank.
Seine Brüder Leo und Willy aber verteidigten sich mit
einigem Geschick gegen die Vorwürfe, die man ihnen
machte. Erfreulich sieht das Bild wohllich nicht aus,

daß die Sklarensverhandlungen vor den Augen der
staunenden Zeitgenossen aufleben. Man sieht sich an
die Sten und fragt, wie solche Vorgänge regelrechter
Korruption in der Kommunalverwaltung der
größten deutschen Stadt eigentlich geschehen konn-
ten. Und wie war es nur möglich, daß sich
um die geberudigen Sklarens ein Freundeskreis
sammelte, der sich aus hohen Beamten der Stadt und
des Staates zusammensetzte. Die Sklarens verkörperten
im Verlauf des Prozesses keinen ihrer Freunde. Ganz
besonders hatten sie es auf den ehemaligen Stadtbank-
direktor Hoffmann abgesehen, der im Prozeß pathetisch

erklärte, daß ihn eine unüberbrückbare Kluft von den
Sklarens scheide. Dreimal mußte sich auch der
frühere Berliner Bürgermeister Scholz als Zeuge
vernehmen lassen, dem die Sklarens auch gern ein-
ausgemischt hätten. Die meisten Zeugen — auch
Staatsanwaltschaftsrat Basmuth, der Mitpächter der
Sklarenschen Jagden in Mecklenburg — beteuerten, Ge-
schichte von den Sklarens niemals empfangen zu haben.
Tragische Konflikte im Verlauf des Sklarensprozesses
erforderten mehr als ein Menschenleben. Man wird
sich erinnern, daß u. a. der Berliner Gehalts-Direktor
Schüring, der auf Grund der vor Gericht gemach-

ten Befundungen nicht vereidigt werden sollte, seinem
Leben freiwillig ein Ende machte. Seinen städtischen
Posten mußte auch der Berliner Verkehrs-Direktor
Prolat aufgeben, der gleichfalls nicht vereidigt
werden konnte. Die tragischen Zwischenfälle wurden
allerdings hin und wieder abgelöst von heiteren Vor-
gängen. Das Verhör der Sklarenschen Waffragier
gehört hierzu und manche Befragung der Sklarens-
schen Gäste. Das letzte Wort über den Sklarensprozeß
wird man natürlich noch bis nach der Urteilsverkün-
digung aufsparen müssen.

Auflösung der Gottlosenverbände.

Auch eine Notverordnung über die Wehrverbände.

— Berlin, 4. Mai.

Außer der Notverordnung über die Arbeitsbeschaffung,
die noch vor Ablauf dieser Woche herauskommen dürfte,
sind im Kabinett noch zwei Notverordnungen beraten
worden. Die eine Verordnung bezieht sich auf die mili-
tärlich organisierten politischen Verbände.
Von ihr ist schon vor einigen Tagen im Zusammenhang mit
der Aktion gegen das Reichsbanner die Rede gewesen. Daß
zu einem Verbot des Reichsbanners keine Veranlassung
vorliegt, braucht nicht wiederholt zu werden. Die Ver-
ordnung wird bestimmen, daß Organisationen, die
einen militärähnlichen Charakter haben,
der Aufficht des Reichsinnenministeriums
unterstellt werden.

Die zweite Verordnung soll der Regierung die Mög-
lichkeit geben, gegen die Umtriebe der von den
Kommunisten geführten Gottlosenbewegung
mit schärferen Mitteln vorzugehen und ihre
Organisationen aufzulösen. Diese Verordnung
dürfte in allen christlichen Kreisen besten Beifall finden.
Der Reichspräsident hat beide Verordnungen
bereits unterzeichnet.

Die Kontrolle der militärisch organisierten Verbände.

— Berlin, 4. Mai.

Alle politischen Verbände, die militär-
ähnlich organisiert sind oder sich so betätigen,
sind heute durch eine Verordnung des Reichspräsidenten
der Kontrolle des Reichsministers des
Innern unterstellt worden.

Diese Verordnung bildet eine Ergänzung der
bisherigen auf die Sicherung der Staatsautorität ge-
richteten Maßnahmen und ist lediglich aus staatspoli-
tischen Gründen getroffen, um den Staat als ein Ge-
meinschaft aller, die auf dem Boden von Recht und Gesetz
stehen, gegen Übergriffe derartiger Verbände zu
schützen. Sie

gibt der Reichsregierung die Mög-
lichkeit, alle in Betracht kommenden Organisationen,
entsprechend ihrer verschiedenartigen Charaktere zu
überwachen und sie aufzulösen, falls sie den

Versuch machen würden, die Autorität des Staates
zu untergraben.

Auf Verlangen müssen diese Verbände dem Reichs-
minister des Innern ihre Satzungen zur Prüfung
vorlegen. Sie sind zu jeder Satzungsänderung ver-
pflichtet, die der Reichsminister des Innern zur Sicherung
der Staatsautorität für erforderlich hält. Verbände, die
den Anordnungen des Reichsministers des Innern
zuwiderhandeln, können von diesem aufgelöst werden.
Gegen die Anordnung zur Auflösung kann Beschwerde
eingelegt werden, die vom Reichsgericht entschieden wird.

Das Ende des Gottlosen-Unzugs.

— Berlin, 4. Mai.

Durch eine heute erlassene Verordnung
des Reichspräsidenten sind die
kommunistischen Gottlosen-Organisationen mit lo-
fortiger Wirkung für das ganze Reichsgebiet aufgelöst
worden.

Der Auflösung verfallen: Die Internationale
proletarischer Freidenker (Sitz der Exekutive
Berlin) und die ihr nachgeordneten oder angeschlossenen
kommunistischen Freidenkerorganisationen, insbesondere
der Verband proletarischer Freidenker
Deutschlands, einschließlich der Proletarischen
Freidenkerjugend, der Freidenkerpioniere
und der Frauenkommissionen, sowie die
Kampfgemeinschaften proletarischer Frei-
denker.

Auch die Einrichtungen, die diesen Organisationen
gehören, einschließlich der Verlagbetriebe, sind von
der Auflösung betroffen.

Wer sich an einer Organisation, die aufgelöst worden
ist, als Mitglied beteiligt oder dem von der Organisation
erstrebt Zweck durch Herstellen, Einführen, Verbreiten
oder Vorrätighalten von Druckschriften weiter verfolgt
oder die Organisation auf andere Weise unterstützt oder
den durch die Organisation geschaffenen organisatorischen
Zusammenhalt weiter aufrecht erhält, wird mit Ge-
fängnis nicht unter einem Monat bestraft.
Neben der Gefängnisstrafe kann auf Geldstrafe erkannt
werden. Gegenstände, die zur Verfolgung des in Absatz 1
bezeichneten Vergehens gebraucht oder bestimmt sind,
können eingezogen oder unbrauchbar gemacht werden, auch
wenn sie weder dem Täter noch einem Teilnehmer ge-
hören. Kann keine bestimmte Person verfolgt oder ver-
urteilt werden, so kann auf die Einziehung oder
Unbrauchbarmachung selbständig erkannt werden. Die

Beschlagnahme der Druckschriften ist ohne richterliche An-
ordnung zulässig.

Diese Verordnung ist notwendig, da angesichts des
provokierenden Auftretens der Gottlosen-Organisationen
die Bestimmung der Verordnung gegen politische Aus-
schreitungen vom 28. 3. 1931 nicht mehr ausreicht.

Durch die Auflösung dieser Organisationen soll der
kommunistischen Gottlosenpropaganda, die
dazu bestimmt ist, zur Vorbereitung der bolschewistischen
Revolution christliche Kultur und Sitte zu untergraben,
der Boden entzogen werden. Diese Maßnahme
ist auch geboten zur Wahrung der durch die
Reichsverfassung garantierten Glau-
bens- und Gewissensfreiheit gemäß Artikel
135, durch den die Religionsfreiheit ausdrücklich gewähr-
leistet und unter staatlichen Schutz gestellt ist.

Freitag Beginn der zweiten Amts- periode Hindenburgs.

— Berlin, 4. Mai.

Der Reichsminister des Innern hat im Reichs-
anzeiger folgende Bekanntmachung erlassen:

„Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag hat in seiner
Sitzung vom 3. Mai 1932 für recht erkannt: Die am
10. April 1932 vollzogene Wahl des Generalfeldmarschalls
Paul v. Hindenburg zum Reichspräsidenten ist gültig.
Damit hat das Verfahren zur Wahl des Reichspräsi-
denten seinen endgültigen Abschluß gefunden. Mit dem
6. Mai beginnt die neue siebenjährige
Amtsdauer des wiedergewählten Herrn
Reichspräsidenten.“

Einigung im Kyffhäuserbund.

Die Presse-Abteilung des Deutschen Reichsrieger-
bundes „Kyffhäuser“ teilt über die am Sonntag in Berlin
abgehaltene Führertagung folgendes mit:

„Die um die Reichspräsidentenwahl ent-
standenen Vorgänge sind von den bevollmächtigten Füh-
rern des Preussischen Landes-Kriegerverbandes im
Kyffhäuserbund mit allem Eifer und Wider eingehend
besprochen worden. Die Führertagung sieht hiernach und
insbesondere auf Grund der auf der Tagung von den ver-
schiedensten Beteiligten abgegebenen Erklärungen die
Angelegenheit für alle Gliederungen des Verbandes als
erledigt an. Mit ungetrübter Kraft wendet sich hier-
nach der Verband erneut den durch seine überparteiliche
und überkonfessionelle Einstellung vorgeschriebenen großen
Schicksalsfragen der Nation zu, deren erfolgreiche Be-
handlung in den letzten Jahren bei wachsender Erkenntnis
im deutschen Volke für keine Schicksalsfragen den Verband
klare Ziele weist: a) Kampf um Freiheit und Ehre der
Nation, b) Kampf für Erhaltung des Westwillens und
der Wehrfähigkeit als höchste sittliche Pflicht eines
Volkes, c) Kampf für den großdeutschen Gedanken und für
die Erhaltung des bedrängten Deutschtums in den los-
gerissenen Gebieten und in den neuen Völkerstaaten, d)
Kampf gegen den Kulturbolschewismus. Wir wollen
uns in diesem Kampfe unbedingt notwendige
innere Geschlossenheit durch irgendwelche
Einwirkung Außenstehender nicht nehmen
lassen.“

Ein englisches Blatt über Brüning.

— London, 4. Mai.

„News Chronicle“ legt in einem Leitartikel: Es ist
kaum anzunehmen, daß Dr. Brünings Stellung
so kurze Zeit nach dem entscheidenden Fehls-
schlag des Hitler-Angriffes etwässert ist. Es ist
Dr. Brüning gelungen, alle Angriffe auf seine Stellung
zurückzuschlagen. Dr. Brüning hat tatsächlich mehr-
mals seinen Rücktritt angeboten. Dieses Angebot
ist aber vom Reichspräsidenten von Hindenburg lebe-
nisch abgelehnt worden mit der durchaus vernünftigen
Begründung, daß es keinen anderen Führer des gemäßig-
ten Teiles der überhaupt irgend eines Teiles des
deutschen Volkes gibt, der im angestrebten Leben in Deutsch-
land, der in England oder, was noch wichtiger ist, in
Frankreich auch nur annähernd das gleiche Ansehen
wie Dr. Brüning genießt. Sein Verbleiben
zur gegenwärtigen Zeit würde ein internationales
Unglück sein.“

Die Regierung droht mit dem Rücktritt.

— Wien, 4. Mai.

Im Ministerrat am Mittwoch vormittag, den der
Bundeskanzler mit einem Bericht über die wirtschaftliche
und finanzielle Lage einleitete, herrschte einstimmige
Auffassung darüber, daß die Regierung ein Gesetz über
die Auflösung des Nationalrates nicht
vorlegen werde. Sollte durch die Beschlüsse des Ver-
fassungsausschusses eine solche Vorlage zukande kommen
und im Nationalrat genehmigt werden, so würde die Re-
gierung außerordentliche handelspolitische
und finanzielle Maßnahmen zur Fortführung der
Staatsgeschäfte verlangen. Falls diese nicht ge-
geben würden, würde die Regierung zurücktreten.

Krisenstimmung im österreichischen Parlament.

Wegen der Anträge auf Auflösung des Nationalrates.

— Wien, 3. Mai.

Im Parlament herrschte heute nachmittag wegen der
bevorstehenden Entscheidung über die Anträge auf Auf-
lösung des Nationalrates, die morgen im Verfassungs-
ausschuß behandelt werden sollen, ausgesprochene
Krisenstimmung. Unausgesprochen fanden Ge-
sprächen des Bundeskanzlers Dr. Buresch mit den
Parteil Führern statt. Zwischen durch stand auch auf An-
regung des Landeshauptmanns Dr. Rintelen die Bil-
dung einer bürgerlichen Konzentrations-
regierung zur Debatte, doch ließ man diesen Gedanken
wieder fallen.

Vor Verlassen des Parlamentsgebäudes erklärte Dr.
Buresch Pressevertretern, die Beprehungen mit den
Parteien würden morgen früh fortgesetzt. Sollten die
Sozialdemokraten morgen im Verfassungsausschuß einen
neuen formulierten Antrag auf Auflösung
einbringen und dieser angenommen werden, so werde
die Regierung die Konsequenzen ziehen. Anderer-
seits habe es noch nicht fest, ob ein Auflösungsantrag der
Sozialdemokraten zur Annahme gelangt, da, wie der-

lautet, der Heimatsloos vielleicht dagegen stimmen
dürfte, trotzdem er selbst einen solchen Antrag neulich ge-
stellt hatte. Die Lösung erscheint möglicherweise noch
dahinter verzögert, daß der Nationalrat heute entgegen
einem sozialdemokratischen Antrag seine nächste Sitzung
erst auf Dienstag, den 10. Mai, festlegte.

Himmelfahrt.

10

sind Qualitätsmarken in Sorten aller Preislagen.

u. Kondi-
ld gelucht,
30 bauot.
1888-89

Statt besonderer Anzeige



Heute morgen 5 1/2 Uhr verschied nach langen, mit vorbildlicher Geduld ertragenen schweren Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Buchdruckereibesitzer und Zeitungsverleger

Fritz Mergelsberg

Er starb nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 54 Jahren, versehen mit den Heilmitteln der kath. Kirche. Der Tod war ihm ein Erlöser.

Um stille Teilnahme bitten:

In tiefer Trauer

Frau Fritz Mergelsberg

Meria geb. Hartmann

Mia Mergelsberg

Fritz Mergelsberg

Geschwister Mergelsberg

Borken, den 2. Mai 1932.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Mai, morgens 8 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Doktorskamp, aus; anschließend das feierliche Seelenamt in der Pfarrkirche.

Möbelkäufer!

Keine Konkurrenz bietet Ihnen die Vorteile, welche Ihnen in meinem

Räumungs-Ausverkauf wegen Umzugs

nur noch kurze Zeit geboten werden.

Qualitätsware zu Spottpreisen

Heldmeier das führende **Möbelhaus**
Bahnhofstraße 60 Münster i. W. demnächst Glaspassage

10 herrliche Pfingstreisen ab München und zurück

8 Tage Pörschach am Wörthersee	RM. 102,-
8 Veldes (Bled) am Veldessee	110,-
8 Pfingsten in Paris ab Karlsruhe	136,-
8 Abbazia, das Seebad an der blauen Adria	148,-
8 Autoreise: Gardasee-Venedig-Dolomiten	155,-
8 London ab Köln	170,-
8 Abbazia-Venedig-Gardasee mit Bahn u. Schiff	186,-
12 Levanto: Italienische Riviera	222,-
12 Rom-Neapel: Preiswerte Italienreise	270,-
14 Italien und Sizilien mit Bahn und Schiff	315,-

Die Preise schließen folgende Leistungen ein: Bahnfahrt in Schnellzügen III. Kl., Schiff II. Kl., Hotelwohnung, volle, reichliche Verpflegung (ohne Getränke) während der Reise; alle Trinkgelder, Kautaxen und Steuern, Gepäcktransporte, Führungen, landes- und sprachkundige Reiseleitung.

Panta Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Abtlg. Stierreisen
München, Pannstraße 9, — Tel. 93248.

Genaue Reisebeschreibung gibt unser reich illustrierter Reisekalender 1932, der die Programme unserer 90 diesjährigen Gesellschaftsreisen enthält und kostenlos abgegeben und versandt wird durch unsere Generalvertretung in Münster i. W. Reisebüro M. Lückertz, Drubbel 4, Fernruf 23209.

Die einzigen in Münster gebrauten

Export- und Pilsener Biere

der
Germania-Brauerei F. Deninghoff A. G.
sind nach dem Urteil von Kennern
und namhaften Fachleuten

eine Spitzenleistung

Bevorzugen Sie daher überall das
einheimische

Germania - Bier

Es gibt kein besseres!

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur
Dresden-Loschwitz
Große Heilerfolge - Broschüre frei!

Derandgeschäft
richte allerorts ein
R. E. Berthold, Halle/S.

Bad Königsborn bei Unna.

Eröffnung des Badebetriebes
am 1. Mai 1932.

Vom 1. bis 31. Mai werden für sämtliche
Besucher des Bades Einzelkarten zum
Abonnementpreise ausgeben.

Während dieser Zeit kostet
1 Solbad RM. 1.60 statt RM. 1.80,
1 Thermalbad RM. 1.80 statt RM. 2.25,
1 Sole-Dunst-Inhalation RM. 0.90
statt RM. 1.10

Das Badehaus ist täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage
vorm. von 7-12 Uhr, nachm. v. 2-6 Uhr
geöffnet.
Die Badeverwaltung.

Ztäg. herrliche Pfingstfahrt durch das Bergische Land - Ahr - Eifel - Mosel - Rhein.

1. Tag: Gevelsberg (Kafepause) Köln
istünd. Aufenthalt, Bonn-Godesberg-
Rolandseck-Remagen-Ahrtal-Neuen-
ahr-Weipertheim-Meyschoß (Mittag-
essen)-Lochmühle. Weiterfahrt nach Adenau
-Nürburg zur Hochel-Keilberg
(Kafepause) Cochem-Moseltal (Besichti-
gung d. Winneburg, Fernblick über Mosel
u. Rhein von überwältigender Schönheit),
Abendessen u. Übernachten.
2. Tag: Cochem Abfahrt 8 Uhr, durch das
reizende Moseltälchen nach Treis, vorbei
an den Burgruinen Bischofsstein von der
Leyen, Schloß Liebig u. Burg Turen nach
Koblenz (Kafepause) zum Rittersburg
(herli. Aussicht: Mittelrhein). Weiterfahrt
nach Andernach-Godesberg (Besuch bei
der Lindenwipfel und Ruine Godesburg)-
Düsseldorf-Essen (Gastgehalt z. A. Band-
essen)-Münster.

Abfahrt: 1. Pfingsttag morg. 5 Uhr Bahn-
postamt. Rückkehr Münster gegen 23 Uhr.
Preis inkl. Übernachtung und Verpflegung
28.75 RM.
Anmeldungen, Auskunft u. Programme im
Reisebüro M. Lückertz, Verkehrsverein
Münster, sowie Westfäl. Autobus-Ver-
kehrs-Gesellschaft, Münster i. Westf.,
Jägerstraße 27, Telefon 25870.

Volkswohl-Lotterie

Ziehung 11.-18. Mai 1932.

52340 Gewinne und 2 Prämien
im Werte von

RM. 400000

Höchstgewinn auf ein Doppellos
im Werte von

RM. 150000

Hauptgewinn auf ein Doppellos
im Werte von

RM. 100000

Höchstgewinn auf ein Einzellos
im Werte von

RM. 75000

Für alle Gewinne auf Wunsch
90% in bar.

Los RM. 1.- Doppellos RM. 2.-
Glückslos mit 3 Losen RM. 5.-
Glückslos mit 5 Doppellosen RM. 10.-
(Porto u. Liste 40 Pfg. extra)
versendet nur per Nachn.

Anzeigen-Verwaltung der Zeno,
Münster i. Westf., Salzstraße 33a
Postcheckkonto Dortmund 20726.



eröffnen wir Freitag, den 6. Mai 1932, vormittags 11 Uhr,

ein Spezialgeschäft für erstklass. Herren-Garderobe

welches durch seine überragenden Leistungen u. übergroße
Preiswürdigkeit die Herzen der Münsterländer im „Nu“
erringen wird.

Als-Eröffnungsüberraschung bringen wir

3 Preislagen!

39.- 49.- 59.-

Was wir aber hierfür bieten, grenzt einfach an das Unglaubliche! Die größten Zweifler werden wir
überzeugen, daß wir zu diesen Preisen Qualitäten bringen, die von bester Maßarbeit nicht zu unter-
scheiden sind

3 Preislagen bedeuten einen Umsturz in der Herren-Konfektion!

Eine Verbilligungsaktion größten Stils!

Hier 1 Beispiel!

Ein reinwollener Herren-K-Anzug auf prima
Rohhaar u. rein Leinen verarbeitet m. K.-Seide
Ein reinwollener Gabardine-Slipon, auf Ka-
melhaar verarbeitet, in allen Modelfarben

beide Teile
zusammen

59.-

Das ganze Münsterland muß auf den Beinen sein, um an unserer Neueröffnung teilzunehmen. Auch Sie müssen als Erster zur
Stelle sein, um sich den Vorzug zu ersparen, etwas noch nie Dagewesenes vor-auf zu haben

Heinrich Konstanz Münster i. W., Salzstr. 54
(gegenüber Huthaus Bracht)

Volkswohl- Lotterie

Ziehung 18. Mai 1932

52340 Gew. u. 2 Präm.

400 000

150 000

100 000

50 000

30 000

Los 1, Doppellos 2,-

Glückslos RM. 1,-
mit 3 Losen RM. 3,-
mit 5 Doppellosen RM. 10,-
Porto u. Liste 40 Pfg. extra
vers. unfr. Nachn.
Lotteriebüro E. Verdel
GmbH, Münster i. W.,
Salzstr. 36 a, Postfach
Dortmund 23606.

Miele Fahrräder

auch
Geschäfts- u. Liefer-
Fahrräder

Höchste Qualität
bei absoluter
Preiswürdigkeit.

In den Fachgeschäften
werden Ihnen gern die
neuesten Modelle gezeigt.

Mielewerke AG.
Gütersloh/Westf.

Ganomag

2/10 Lm., verfr. bis
6. 7. 32, in gutem Zu-
stand, Stets RM. 200
zu erhalten.

Rheine,
Körnerstraße 18.

Siehe einen
Kaufwagen

Marke Daimler-Benz,
in allerbestem Zustand,
fabrikneu u. verkehrstüchtig,
verkauft eine gut erhalt.
4-Sitzige

Limousine

Ältere, ebenfalls verfr.
u. verkehrstüchtig, mit 2
Sitzplätzen, billig zu
verkaufen. Angeb. unt.
2.130 an die Mfgem.
Seltuna, Coesfeld.

Fast neue
Seif-
mangel

Duisburger Fabrikat,
2 m Walzenlänge, zu
50% des Kaufpreises
abzugeben. Angeb. unter
2.131 an die Mfgem.
Seltuna, Coesfeld.

Forgierter

Siehe in statt u. brach-
bar verarbeitete Tiere
aus importierten Eltern
m. 1. Stammbaum
abgegeben.

Preis RM. 100,-
Fäbriederstraße 8.

Wöchentlich 30 Mk.

durch reichhaltige
Preise im Hause, in
höflicher Gastfreundschaft,
Mels, Magdeburg & 54

Im April 1883
Warenmenge
31 kg. Sch
23 925 St
papier, 247
673 kg. H
schiedener
87 Fahrt
zahlreiche
nahmen
Straßerfahr
worden ist
Stadve
Eine S
finbet am
Saale des
der offen
erwähnt:
Abnahm
das Rechu
Jahre 1929
Abtom
Herabsetz
Umänder
werfs.
Der of
Situng vor
Punkt die
anleht.
Die offe
ginnen.
Off
p. Bo
Mittert
von 11 bis
Auf die im
der Polze
Schw
X Boch
aus Boch
unter der
laute auf
Gefängnis
idmuggels.
Boch
Mo
Einwohner
Geburten
Sterbefälle
Eheschließungen
Unterstützte
Freude in G
Zugang an G
Zugang an Z
Baugenehmig
davon W
Bäder in der
a) Mann
b) Brau
c) Brau
Feuerweh
Berkehrsun
Aus diese
Einwohner
Linie, die
beibehalte
Jahres hat
Zahl der Geb
schnitt des
erfolgten die
Sterbefälle (45)
im April nur
wie im Mon
stieg von 9 im
vergangenen
Jahres 1931
werblosen
dauernd ange
April weiter
waren es nur
im April info
Gebäude (behr
den. Währen
bäder für Erw
bezu. 43 jurid
bäder für Sch
dieses erheblic
zu suchen, die
taten.
Die letzten
Fortschritt. Die
der Wärme, d
machte, haben
Höhe schieden
das landwirtsch
Weiden und W
für die Heuerm
an Bild ist ge
des milden Ber
als im Vorjahr
abochung, daß
besonders dem
Man bekommt
Jahren. Jedem
die ein Nischen
ne uns hoffentl
Dereine
Kreuzbund
Direktor G
an den Gruppe
Hftingbewegun
en Gedanken de
Das Programm
Samstag (7.
lichtstunden in
ereng mit den
undes und des
nitions 5 Uhr d

Aus der Heimat.

397 Schmuggelfälle im April.

Im Hauptzollamtsbezirk Breda sind im Monat April 1932 folgende aus Holland eingeschmuggelte Warenmengen beschlagnahmt worden: 357 kg. Kaffee, 31 kg. Schokolade und Kakao, 3637 kg. Rauchtabak, 23 925 Stück Zigaretten, 964 860 Blatt Zigarettenpapier, 2 474 kg. Getreide, 1 725 kg. Mollereierzeugnisse, 673 kg. künstliche Düngemittel, 62 kg. Waren verschiedener Gattungen, 1 Pferd, 132 lebende Schweine, 87 Ferkel, 5 Personenkraftwagen, 6 Karren und zahlreiche sonstige Transportmittel. Die Beschlagnahmen verteilten sich auf 397 Einzelfälle, in denen Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung eingeleitet worden ist.

Stadtverordnetenversammlung am 9. Mai.

— Bocholt, 5. Mai. Eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Montag, dem 9. Mai, um 17 Uhr im kleinen Saale des Schützenhauses statt. Von der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung seien folgende Punkte erwähnt:
Annahme der Rechnung der Stadthauptkasse für das Rechnungsjahr 1930 und der Stadtparkasse für die Jahre 1929 und 1930.
Abkommen mit zwei Banken betr. Aussetzung bezw. Herabsetzung der Tilgung.
Umdüfung der Entwässerungsanlage des Wasserwerks.
Der öffentlichen Sitzung geht eine geheime Sitzung voraus, in der unter anderem als wichtiger Punkt die Wahl des Oberbürgermeisters ansteht.
Die öffentliche Sitzung wird gegen 18 Uhr beginnen.

Offener Sonntag.

— Bocholt, 5. Mai. Am kommenden Sonntag (Muttertag) dürfen die offenen Verkaufsstellen von 11 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Auf die im Angebotsverzeichnis veröffentlichte Bekanntmachung der Polizeiverwaltung wird besonders hingewiesen.

Schwere Strafe für einen Schmuggler.

— Bocholt, 5. Mai. Der Kaufmann Heinrich J. aus Bocholt stand vor dem Obergericht des Reichsgerichts unter der Anklage des Schmuggels. Das Urteil lautete auf 90 000 RM. Geldstrafe, erschwerte 30 Tage Gefängnis, und einen Monat Gefängnis wegen Banden-Schmuggels.

Bocholt hat 33305 Einwohner.

Monatsstatistik der Stadt Bocholt.

	1932	April
Einwohner am Monatsende	33 292	33 305
Geburten	75	58
Sterbefälle	29	29
Eheschließungen	9	21
Unterstützte Erwerbslose am Monatsende	1 918	2 059
Fremde in Gasthöfen	345	525
Zugang an Gebäuden	2	8
Zugang an Wohnungen	1	2
Baugenehmigungen für Gebäude	7	13
davon Wohnhäuser	3	4
Bäder in der Badeanstalt am Lagerhof	6	4
a) Wannenbäder	224	183
b) Brausebäder	1 514	1 471
c) Brausebäder für Schulkinder	585	1 176
Feuerwehralarmierungen	3	1
Verkehrsunfälle	4	7

Aus dieser Statistik ist zunächst zu ersehen, daß die Einwohnerzahl der Stadt die aufsteigende Linie, die seit Dezember 1931 aufweist, auch im April beibehalten hat. Gegenüber dem April vorigen Jahres hat die Einwohnerzahl um 122 zugenommen. Die Zahl der Geburten blieb im April um 11 hinter den Durchschnitt des vergangenen Jahres (84) zurück. Im April 1931 erfolgten die meisten Geburten (82) und auch die meisten Sterbefälle (45) des vergangenen Jahres. Diesmal waren im April nur 29 Sterbefälle zu verzeichnen (genau so viel wie im Monat vorher). Die Zahl der Eheschließungen stieg von 9 im März auf 21 im April und blieb damit im vergangenen Monat um 4 hinter den Durchschnitt des Jahres 1931 zurück. Die Anzahl der unterstützten Erwerbslosen, die seit Juli vergangenen Jahres dauernd angestiegen ist, stieg auch während des Monats April weiter und zwar um 141 auf 2 059 (im April 1931 waren es nur 1 822). Der Raumarkt belebte sich im April infolgedessen etwas, als 13 Baugenehmigungen für Gebäude (bisherige Höchstzahl im März) erteilt wurden. Während die Anzahl der Wannenbäder und Brausebäder für Erwachsene gegenüber dem Monat März um 41 bzw. 43 zurückgegangen ist, stieg die Zahl der Brausebäder für Schulkinder von 585 auf 1 176; die Ursache für dieses erhebliche Ansteigen im April ist in den Osterferien zu suchen, die diesmal ja in der Hauptsache in den März fielen.

Die Natur lebt auf!

— Bocholt, 5. Mai. Die letzten Tage bedeuten für die Natur einen großen Fortschritt. Die wichtigsten Niederschläge, verbunden mit der Wärme, die sich besonders des Nachts bemerkbar machte, haben bewirkt, daß die Saaten geradezu in die Höhe schießen. Innerhalb weniger Tage hat sich darum das landschaftliche Bild bedeutend geändert. Die Weiden und Wiesen haben einen Grasschub, der schon jetzt für die Heuernte allerhand verspricht. — Auch der Bestand an Wild ist ziemlich reichlich. Die Wälder sind wegen des milden Vorfrühlings angenehmer durchgesehen worden als im Vorjahre. In den Wäldern macht man die Beobachtung, daß die gute Schomung der letzten Jahre, die besonders dem Rehwild galt, ihre guten Folgen zeigt. Man bekommt schon mehr Rehe zu sehen als in früheren Jahren. Jedem Naturfreund ist der Anblick einer Rehe, die ein Röhren betritt, eine herzerquickende Angelegenheit, die uns hoffentlich noch viele Jahre erhalten werden wird.

Derelne und Veranstaltungen.

Kreuzbund. Der Geschäftsführer des Kreuzbundes, Direktor Gieloth, unternimmt gegenwärtig eine Reise zu den Gruppen Nordwestdeutschlands, um der fast hundertjährigen Bewegung neue Anregungen zu vermitteln und von Gedanken der Mission in weitere Kreise zu tragen. Das Programm für Bocholt ist wie folgt festgelegt: Samstag (7. Mai), morgens von 9 bis 12 Uhr, Unterrichtsstunden in den Volkshäusern; nachmittags 2 Uhr Konferenz mit den Helfern und Helferinnen des Kreuzbundes und des Kinderwohlfahrts; nachmittags 5 Uhr hält Direktor Gieloth im Kreuzbundheim des

Gesellschaftsvereins einen Vortrag über kath. Kinderarbeit für die kath. Erzieher an den Volks- und höheren Schulen. — Sonntag 8. Mai: ab 9.15 Uhr Schulungskursus des Bezirks Niederrhein des Kreuzbundes; abends 8 Uhr Kreuzbundesversammlung für alle Mitglieder mit Vortrag des Herrn Direktor Gieloth, zu der auch alle Freunde und Förderer unserer Bewegung eingeladen sind; anschließend Vorstandssitzung. — Montag 9. Mai: morgens 9 bis 11 Uhr Unterrichtsstunden in den Volkshäusern; nachmittags 2 Uhr Konferenz mit den Helfern und Helferinnen des Kreuzbundes und des Kinderwohlfahrts. Möge der Tätigkeit des Herrn Direktor Gieloth in Bocholt reicher Erfolg beschieden sein.

Kinderwohlfahrt. Freitag, abends 8.15 Uhr, Versammlung der Helferinnen und Helfer im Gesellschaftsheim;

Werbefesttag des Arbeitervereins St. Paulus.

Eine Maien- und Marienfester. — Ueber 80 neue Mitglieder.

— Bocholt, 5. Mai. Der erste Werbefesttag war als Werbefesttag angeordnet worden. Recht zahlreich fanden sich die Mitglieder ein bei der Generalversammlung und auch bei dem Maienfest am Nachmittag in der Liebfrauenkirche. So wurde die Werbearbeit unter den Schutz der Marienfürstin gestellt. (In den letzten Wochen haben über 80 neue Mitglieder bereits den Weg zum Arbeiterverein gefunden.)

Der Werbefesttag wurde zum Festtag durch den Besuch der Lautenstellung und Spielfest der Jungfrauenkongregation St. Remigius (Viersee). Mit zwei schmalen Großbänken waren sie gekommen: 50 Mädchen mit ihrem Präses, Kaplan Fahrenbruch, Golden lachte der Sonnenschein und bot den Rheinlandschwestern des Westfalenlandes herzlich willkommen. Nach einem erfrischenden Kaffee fand im Großen Saale des Paulushauses ein kurzer Begrüßungsakt statt, an dem die Mitglieder des Vereins sich recht stark beteiligten. Nach einigen humorvollen recht herzlichen Begrüßungsworten des Vereinspräses, Kaplan Merz, sang der Gemischte Chor des Arbeitervereins St. Paulus unter Leitung seines Dirigenten, Lehrer Hellmich, zwei seiner schönsten Lieder. Kaplan Fahrenbruch dankte für den freundlichen Empfang, und die Lautenstellung der Vierseer Kongregation sang und spielte sich mit dem klassischen Vortragsweise lebhaft in die Herzen der begeisterten Zuhörer hinein. Andere Lieder zur Laute folgten, und die Gesangsabteilung des Arbeitervereins beschloß die Begrüßungsfeier mit dem großen Melodischer unter Orgelbegleitung von Händel.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Großen Saal und einem Maiensang zusammen mit der Jungfrauenkongregation Liebfrauen versammelten sich die Mitglieder des Arbeitervereins anschließend an die Festandacht im Großen Saal zu einer feinen

Maie- und Marienfester.

deren Programm in allen Teilen von der oben genannten Kongregation bestritten wurde. Der große Saal war nicht nur bis auf den letzten Platz gefüllt, auch in den Gängen, an den Türen, ja selbst in dem Vorraum des Festsaales standen dichtgedrängt die Zuschauer, die sich zu den schönen Festspielen eingefunden hatten. Zunächst trat ein kleines Mädchen ein, das den Festtag verkündete, und sprach, daß es eine ganz besondere Aufgabe hatte, die jungen rheinischen Mädchen und Knaben zur Laute. Ueblich sang es durch den Saal: „Klinge, kleines Frühlingslied, Kling hinaus ins Weite!“

Turnen / Spiel / Sport.

Das Gastspiel der Krefelder Union.

Raum gefüllt das vorsonntägliche Großereignis gegen den Potsdamer des Ruhrbezirks der Vergangenheit an, und schon wieder ruft der F. C. Olympia seine zahlreichen Mitglieder zu einem weiteren Großkampf zum Hütting. Wiederum ist es eine Mannschaft von ungewöhnlichem Ruf und Können, die am kommenden Sonntag ihre Bestleistungen abgibt. Die große Bocholter Sportgemeinde darf mit Recht zufrieden sein mit der Wahl dieses ausgezeichneten Gegners. Die Krefelder stellen sich den Hiesigen in ihrer kompletten Weisheitschulung und zwar mit

Brummkamp 1 Beder
Busch Gorch Brummkamp 2
Sturm Bohnen Jover Mangan Schraden
Bei dem letzten Stadtspiel des Krefelder Sportverbandes gegen die Eintracht, Austria Wien, das bestimmt die Krefelder überaus mit 3:2 gewonnen, stellte Union Krefeld das Gerippe der Mannschaft, und zwar nicht weniger als 7 der Leute, die sich am kommenden Sonntag hier vorstellen werden. Ein Beweis mehr für die außerordentlichen Spielfähigkeiten der Gäste. Die Olympia, die an den letzten Sonntagen ihre stärkste Betätigung zur Stelle hatten, aber trotzdem glänzend abschnitten, werden diesmal mit der stärksten Mannschaft den schwer Kampf aufnehmen und ihre derzeit glänzende Form einmal mehr unter Beweis stellen.

Da sich schon jetzt eine starke Nachfrage nach Eintrittskarten bemerkbar macht, so wird nochmals auf den Vorverkauf hingewiesen, der am Samstagabend 7 Uhr geschlossen wird.

Ein großer Erfolg des B. f. C. 1900.

Die über aus Emmerich verloren am Hütting mit 4:1 (S. 4).

Der Klub präsentierte sich am Sonntag seinen Anhängern in glänzender Verfassung und schlug den seit langer Zeit man auf dem B. f. C. Platz kein Leben. Es ist ein eigenartiges Gefühl, daß der Klub in den Meisterschaftsspielen immer ein großes Spiel liefert. Die Klubmannschaft hatte eine kleine Umstellung erfahren; so spielte Bocholt Mittelwälder, während die Spieler des B. f. C. Mittelwälder übernahm und Beutentes Linien spielte. In der letzten Runde hatte Bocholt nicht einen Verlust erlitten, sondern einen Sieg. Bocholt hatte einen Verlust erlitten, sondern einen Sieg. Bocholt hatte einen Verlust erlitten, sondern einen Sieg.

Märchenabend von Fräulein Carola Bunsse. Samstag nachmittags 2 Uhr Versammlung mit Herrn Direktor Gieloth im Kreuzbundsaal.

Verein für Jugendl. Arbeiter. Freitag 8.15 Uhr Vorbereitung in St. Clara, Sonntag 7.30 Uhr gem. hl. Kommunion in St. Georg. Wochenprogramm der Abteilungen wie folgt.

Jugendbund im Rath. Deutschen Frauenbund. Freitagabend ist literarischer Zirkel.

Der Künstlerbund „Jag“ in Emmerich.

In Gegenwart einer stattlichen Anzahl von Kunstfreunden, unter denen sich auch die Vertreter der Behörden befanden, wurde am vergangenen Sonntag die

Gemäldeausstellung des Münchener Künstlerbundes „Jag“ in der Aula des Staatl. Gymnasiums eröffnet. Die Ausstellungsteilnehmer bitten uns hierdurch nochmals auf die Ausstellung, die bis einschli. 8. Mai in Emmerich ist, aufmerksam zu machen.

Lewick

Der Schützenverein Lewick links der Ma hält am kommenden Samstag, vormittags 8.30 Uhr bis 11 Uhr, auf dem Grundstück des Landwirts Reinhardt ein Vogelschießen ab. Für diese Zeit wird die Umgebung der Vogelstange gesperrt. Näheres ist aus einer Bekanntmachung der Ortopolizebehörde zu erfahren.

Mussum

8. Leberfall. Wie erst jetzt bekannt wird, ist am einem Abend der vergangenen Woche ein hiesiger Einwohner namens B. in einem Wäldchen, das einige 100 Meter von seiner Wohnung gelegen ist, plötzlich überfallen worden. Er will einen derartigen Schlag ins Gesicht bekommen haben, daß er eine Zeitlang bewusstlos gewesen ist. Auch trägt er noch immer über Schmerzen im Kopf. Wie der Leberfallene angibt, sind ihm die Uhr, etwas Geld und ein Notizbuch abgenommen worden. Da der Leberfall sich auf dem Gebiet der Stadt Bocholt ereignet hat, hat die Bocholter Polizei Ermittlungen eingeleitet.

Stemmerhorst

Der Schützenverein Stemmerhorst hält am kommenden Samstag, vormittags 8.30 Uhr (Simping) von 2.30 bis 5 Uhr ein Vogelschießen ab. Das Betreten der näheren Umgebung und gewisser Zugangswege ist, wie aus einer Bekanntmachung in der vorliegenden Nummer zu erfahren ist, verboten.

Angelt

8. Hohes Alter. Mit der Krone des Alters geschnitten feiern im Monat Mai zwei Angelter Bürger ihren Geburtstag. Es sind der Kaufmann Carl Werten, geb. 7. Mai 1860, der also 73 Jahre, und Herr Joh. Gerh. Landers, geb. 28. Mai 1851, der 81 Jahre alt wird. Beide Jubilare erfreuen sich körperlicher und geistiger Frische. Möge es ihnen vergönnt sein, noch lange Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit einen ungetrübten Lebensabend zu genießen.

Dingden

— Schlechter Zustand der Bahnstraße. Die Regenflüsse, mit denen wir in den letzten Tagen bedacht wurden, haben die Bahnstraße, die sich in einer kleinen Senke befindet, in einen Sumpf verwandelt. Der Regen Wagenverkehr vor und zum Bahnhof haben das Leid noch größer gemacht. Der zum Bahnhof will, muß erst ein kleines Schamotte nehmen, ehe er seine Reise antreten kann. Außerdem ist es eine peinliche Sache für die ankommenden Reisenden, wenn sie gleich am Bahnhof von einem Moorbad empfangen werden, das ihnen die Schuhverhältnisse nicht wenig verändert. Eine Pflasterung wäre hier gewiß das beste Mittel, dem Uebelstande abzuwehren. Arbeitslose sind genug da, die schon lange auf Arbeit lauern!

Rhede

8. Rath. Arbeiterverein. Am Samstag ist abends 8 Uhr im Rath. Arbeiterverein Versammlung der Theaterabteilung. Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. — Für die Frauen der Vereinsmitglieder findet am Pfingstmontag, nachmittags 3.30 Uhr, im Vereinshaus ein Kaffeetrinken statt. Zur Deckung der Kosten sollen 0.80 RM. erhoben werden. Die Vereinstrausende werden gebeten, die Karten für diese Veranstaltung beim Vorstandsmitglied Johann Wiers abzuholen, um diese beim nächsten Rindgang zu verkaufen. — Am 19. Juni findet der Familienausflug statt.

8. Gefellenevereine. Im Vereinslokal Deitmer findet am kommenden Sonntagabend 8.30 Uhr eine wichtige Versammlung für alle Mitglieder statt.

Altthede

8. Der Allgemeine Schützenverein feiert am kommenden Sonntag und Montag sein diesjähriges Fest. Zu diesem Zweck wurde auf dem Hofe Kriehages an der Krefelder Chaussee ein Festzelt errichtet, in dem es an den beiden Festtagen hoch hergehen wird.

Krechting

8. Viel Glück! Ein junger Mann von hier fand im Hausgarten ein fünfblättriges Kleeblatt. Wenn schon das Vierblättrige nach dem Volksglauben glückverheißend ist, welches Glück muß dann diesem jungen Mann in Zukunft bevorstehen!

8. Einheitsjugendkriegerverein. Zum Besuch der Krefelder Kunstfreunde treffen sich am Sonntag, nachmittags 2 Uhr die Mitglieder der Krefelder Jugendabteilung des Einheitskriegervereins. Auch Familienangehörige sowie sonstige Freunde der Krefelder sind herzlich eingeladen. Für frohe Unterhaltung bei Musik und Tanz werden die Krefelder Sorge tragen. Mit und jung sind darum herzlich willkommen. — Die Lesungsstunden in Senographe finden jetzt nicht mehr Dienstags, sondern Mittwochsabends statt, Freitag ist Unterricht in Deutsch und Rechnen.

Dom Niederrhein.

Hammerkeln

8. Generalversammlung des Männer-Schützenvereins. Der Männer-Schützenverein hielt am Sonntagabend im Lokale Neu eine gutbesuchte Generalversammlung ab, die von Landrichter Küster eröffnet wurde. Bevor man zur Tagesordnung überging, wurde der im vergangenen Jahre verstorbenen Schützenbrüder H. Albenpaß, Dr. Huelde, W. Baubaus und H. Kleinherbes gedacht. Da die Rassenprüfung keine Unmöglichkeit ergab, konnte dem Kassierer Entlastung erteilt werden. Eine rege Aussprache veranlaßte der Vorschlag des Vorstandes, in diesem Jahre einmal von der alten Tradition abzuweichen und das Vereinsfest auf nur einen Tag (13. Juni) zu beschränken. Dieser Vorschlag wurde angenommen. Nach Neu bezug. Wiederaufbau von Vorstandsmittgliedern wurden die wegen vorgerückten Alters ausscheidenden Kompanieführer Schreier und Großhaas zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt. Die 2. Kompanie hält am 21. Mai bei Busch (Grunewald), die 1. Kompanie am 28. Mai bei Bollmann ein Preischießen ab. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten wurde von zwei alten Kameraden aus Dank für eine im Vorjahre stattgefundene Ehrengabe an Johann Freider gestiftet, was natürlich „einstimmig“ begrüßt wurde.

Deutsche Jugendkraft.

Turner und Ballspieler.

Die 1. Mannschaft ist spielfertig. Die 2. Mannschaft und 1. Handballmannschaft fahren heute (Donnerstag) nach Stadthagen. Abfahrtszeit im Rennen. Die 1. und 2. Jugend spielen gegen die gleiche Jugend des D. S. C. Eintracht. Anfang der 1. Jugend um 11 Uhr, der 2. Jugend um 12 Uhr auf dem Sportplatz an der Industriestraße.

Bekanntmachung

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Auf Grund des § 105 b der Reichsgewerbeordnung in der Fassung der Verordnung vom 5. 2. 1919 (R. G. Bl. S. 178/177) wird hierdurch am Sonntag, dem 8. Mai ds. Js., ein erweiterter Geschäftsverkehr im Handelsgewerbe zugelassen. Die offenen Verkaufsstellen dürfen daher von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Während der Geschäftzeit ist die Befähigung von Angestellten, Lehrlingen und Arbeitern unter Beachtung der Anordnung vom 12. Oktober 1926 gestattet.

Bocholt, den 3. Mai 1932.

Der Bürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Steuerordnung

für die Erhebung einer Wertumschlagsteuer für die Stadt Bocholt.

Fortsetzung aus Nr. 123 vom 4. Mai 1932.

§ 10.
Von dem Verkaufspreis sind in Abzug zu bringen die dem Verkäufer nachweislich zur Last fallenden Kosten der Veräußerung und Übertragung einschließlich der von ihm für die Vermittlung gezahlten ursprünglichen Gebühren, sofern nicht an Stelle des Verkaufspreises der gemeine Wert maßgebend ist.

§ 11.
Beim Tausch von Grundstücken ist die Steuer für jedes Grundstück gesondert zu berechnen.

§ 12.
1. Bei einem aus Anlaß einer Flurereinigung, Grenzregulierung oder Umlegung empfangenen Grundstück ist als Erwerbspreis das Entgelt anzunehmen, das bei dem letzten steuerpflichtigen Rechtsvorgang für das in die Flurereinigung usw. gegebene Grundstück gezahlt worden ist.

2. Ausleihzahlungen sind dem Erwerbspreis hinzu- oder abzuziehen. Für die Steuerberechnung kommt der auf diesem Wege bezahlte Erwerbspreis und die Größe des aus der Flurereinigung empfangenen Grundstücks in Frage.

§ 13.
Die Steuer beträgt 80 v. H. des Wertumschlages (§ 6 Abs. 1).

§ 14.
Zur Entrichtung der Steuer ist der Verkäufer verpflichtet; mehrere Steuerpflichtige haften als Gesamtschuldner. Kann die Steuer vom Verkäufer nicht beigetrieben werden, so haftet der Erwerber bis zum Höchstbetrage von 15 v. H. des Verkaufspreises. Auf Erwerbungen im Wege der Zwangsversteigerung findet diese Bestimmung keine Anwendung. Die Haftung des Erwerbers erlischt ein Jahr nach der Eintragung der Eigentumsänderung im Grundbuch.

§ 15.
Bei Veräußerungen von unbauten Grundstücken zum Zwecke der Bebauung mit Wohnhäusern wird der Steuerfuß auf den Betrag von 2 v. H. des Verkaufspreises zurückgeführt und dann bis auf diesen Betrag ermäßigt, wenn innerhalb von 2 Jahren nach Eintritt der Steuerpflicht die Gebäude errichtet sind und ihre Gebrauchsanahme erfolgt ist.

Die gleiche Ermäßigung tritt ein bei der erstmaligen Veräußerung von Grundstücken, die zum Zwecke der Bebauung mit Wohnhäusern erworben sind und innerhalb von 2 Jahren nach erfolgter Bebauung weiter veräußert werden.

§ 16.
I. Die Steuer wird auf Antrag erlassen, erlassen oder ermäßigt:

1. bei Nichterfüllung des Rechtsanforderung oder der Eigentumsübertragung begründenden Rechtsvorganges;

2. bei Aufhebung des Rechtsgeschäftes durch Parteivereinbarung oder infolge Ausübung eines berechtigten Rücktrittsrechts;

3. bei Rückgängigmachung infolge Nichterfüllung der Rückgabebestimmungen;

4. bei Preisänderung nach § 459 und 460 des B. G. B., soweit sie eine Ermäßigung der Steuer zur Folge hat;

5. bei Wohl eines geringeren als des höchstmöglichen Betrages der Gegenleistung (§ 6 Abs. 4) soweit sich danach die Steuer als zu hoch feststellt ergibt;

6. bei Rückkehr der in den Jahren 1922 bis 1924 aus Gründen persönlicher Not veräußerten Grundstücke, wenn der Rückkehrer bis zum Ende des Jahres 1929 erfolgt, sofern der Erwerber der früheren Eigentümer, der Ehegatte oder dessen Kinder sind und die besonderen Umstände des Falles die Befreiung billigen erscheinen lassen.

II. Der Antrag muß innerhalb eines Jahres nach Eintritt des Ereignisses gestellt werden, auf welches der Erlassungsanspruch sich gründet.

III. Wird die Steuer erlassen, so gilt die Veräußerung und der Rückwerb im Sinne dieser Ordnung als nicht erfolgt.

(Fortsetzung folgt)

Bocholt, den 4. Mai 1932.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

Für die Mutter
das Schönste

Geschenke

für Gebrauch und Luxus
anreichernde Auswahl
stets das Neueste
Anerkannt billige Preise.

Spezialhaus Dufmann

Tägl. Eingang von Neuheiten in apartem Schmuck

Schuhhaus Rekord

schlägt jeden Rekord.
Überzeugen Sie sich selbst

Schuhhaus Rekord

Markt 8, neben Kaufhaus
Hermann Pottmeyer. (3373)

Wilddiebe

Mitteilung macht, daß diese daraufhin gerichtlich bestraft werden, erhält nach ihrer rechtskräftigen Verurteilung eine

Geldbelohnung

in Höhe von RM. 50,- bis RM. 250,-
bei Kaninchenfangern bis RM. 50,-

Die Mitteilungen können entweder uns, dem Jagdberechtigten oder den zuständigen Behörden und Beamten gemacht werden. Uns selbst gemachte Mitteilungen werden auf Wunsch streng vertraulich gehalten.

Auch Beobachtungen geringfügiger Art sind oftmals wertvoll, können sie doch das letzte noch fehlende Glied in der Kette werden, wenn auch vielleicht erst später. Solche Mitteilungen belohnen wir deshalb in gleicher Weise.

Fast alle Jagden des Stadtkreises Bocholt, des Kreises Borken und einige angrenzende aus Nachbarkreisen sind uns angeschlossen, für alle diese gilt unsere Auslobung.

Jagdschutz-Genossenschaft des Kreises Borken

Sitz Bocholt, Nordallee 24
Fernruf: Bocholt 2300

LOWICK

Bekanntmachung

Von dem „Schützenverein Dornitz, links der Via“ wird am Samstag, dem 7. Mai ds. Js., vormittags von 8.30 bis gegen 11 Uhr, auf dem Grundstück des Landwirts Kleinhardt in Dornitz ein Vogelschießen abgehalten. (3368)

Für die vorgenannte Zeit werden die Schießstände von der Chaussee Bocholt — Werth bis zur Vogelfänge für jeglichen Verkehr gesperrt.

Das Betreten der Grundstücke und Zugangswege westlich der gesperrten Wege bis zur Chaussee Bocholt — Sport ist während der gleichen Zeit mit Gefahr verbunden und daher zu vermeiden.

Bocholt, den 2. Mai 1932.

Der Bürgermeister des Amtes Cleebrunn-Weich als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.

DINGDEN

Bekanntmachung

Gemäß § 105 b Absatz 2 der Reichsgewerbeordnung wird für den Amtsbezirk Dingden der Sonntag, 8. Mai 1932, für einen erweiterten Geschäftsverkehr freigegeben.

Dingden, den 3. Mai 1932.

Der Bürgermeister: Dörner.

Dentist Roding

verzogen nach
Ravardistraße 36, Tel. 2212.

Deutscher Werkmeister-Bund

Sitz Essen. Ortsgruppe Bocholt.
Sonntagvormittag 10 1/2 Uhr

Monatsversammlung.

Zu zahlreichem Besuch ladet frdl. ein
der Vorstand.

Riskieren Sie 1 Mark

Sie können dann 1 Villa im Werte von 50000 RM. oder 45000 RM. bar gewinnen. Die Ziehung der Volkswohl-Lotterie findet vom 11. bis 18. Mai statt. Es werden 52340 Gewinne und 2 Prämien mit insgesamt 400000 RM. verlost. Lose zu 1 RM., Doppellose 2 RM., Glücksbriefe mit 5 Losen werden zu verschiedenen Tausendern 5 RM., Porto und Gewinnliste 35 Pfg. versandt auch unter Nachnahme.

Gust. Plordie,
ESSEN, Limbecker Str. 70. (1435h)

Postcheckkonto Essen 7884

Rantholz, Latten, Bretter, Schalung

überhaupt Holz für jeden Bedarfsfall
taufen Sie besonders
vorteilhaft und schnell
bei (3368)

Johann Wilms,
Rathen-Friedrich-Str. 12
Telefon 2124.

Hohlraum, Stücken von Monogrammen, Ankurbeln von Spitzknopflöcher. 3121

Valk & Co.
Nordstraße 31a

Brautgebelbücher

In schöner Auswahl

Temming & Heilborn
Bocholt, Nordstraße 27

Opel

Das Rad

Opel Blau-Blitz Rad

von 5750 an.

Opel Standard Rad ... ab RM 69

Opel Luxus Rad ... ab RM 95

Alle Modelle auch ballonbereift

Anerkannte Opel-Fahrrad-Verkaufsstellen

Willi v. Oepen, Ravardistr. 34

Joh. Telake, Ostwall 6.



DEINE GABE
ZUM
MUTTERTAG?

Deutsche Blumen!

Beliebte Wolke-Wanderschuhe

DEUTSCHES MARKENFABRIKAT



Tourenstiefel mit wasserdichtem Futter, doppelsohl.

Schuhhaus Leiting

Osterstraße 45/47
Gegründet 1886. Telefon 2448.
Größtes Schuhlager am Platze.

Drucksachen

in kürzester Zeit bei
J. & A. Temming

Wir raten Ihnen A395b

ZAUDY-Gardinen

Jeder Teppich am Niederrhein
maß von Zaudy aus Wesel sein.

Indiesamfrühjahrgelb
getragen wird und der
bei uns garnicht viel
kostet, ist hier oben
abgebildet.

Der Hut welcher..

Indiesamfrühjahrgelb
getragen wird und der
bei uns garnicht viel
kostet, ist hier oben
abgebildet.

Everhard Heßen

Ravardistraße.

Achtung!

Adler-Fahrräder, Adler-Nähmaschinen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen hat ständig
in großer Auswahl vorrätig, der Adler-Vertreter

Heinrich Jager

Bocholt i. W. Dingener Str. 41.

Hypotheken-Kapital, Darlehens-Gelder

suchen Sie ?? Kommen Sie vertrauensvoll
zwecks kostenloser Beratung zum

Finanz-Büro
Bocholt, Hermannstraße 1b. (A418a)

Sprechstunden täglich von 10-12 u. 4-7 Uhr,
Sonntags von 10-12 Uhr.

Unter Garantie streng reelle u. diskrete Erledigung

Achtung!

Am Freitagmorgen, ab 7 Uhr, verkaufe
ich bei der Kaffeebörse, Imping, Mobilstr.,
u. Samstags b. Buchhaus am Güterbahnhof

La. junge Schweine

zu äußersten Preisen. (1306a)

Heinrich Arh, Spellen. (3355)

Brillant-Schring verloren!

Weg: Nordstr. (links),
P. Straße (rechts) und
Cajinowall. 1

Wiederbringe: 1000 Mk.
Belohnung!
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Freibant

Freitag nachmittag
2 1/2 Uhr und Samstag
vormittag 10 Uhr
ist (3374g)

Kinder- und Stubenwagen

preiswert zu verkaufen. (3356)

Südwall 10.

Kinderwagen

Kaumb. Billa.
Große Auswahl
in den modernsten
Kinderwagen bei

Gl. Kammerlöhner,
Stiefenhof.

Ein Junge

von 15-16 Jahren
aus gut kath. Familie,
die, der mellen kann
oder wenigstens
erlernen will,
zu sofort für Landw.
Arbeiten gel. Vor-
stellung nur am
Sonntag den 8. 5.
nachmittags
Auskunft erteilt d. Geschäftsstelle ds. Bl.

Kath. (3354)

Mädchen

1. alle Hausarbeiten,
in gut bürgerlichen
Haushalt nach Minder-
gehalt gesucht.
Nordwall 34.

Antlicher
Landratsa
von Bürger
und Aemter
Bo

Sei 33
Bocholt, R
Fernsprech
3054. — 9

Heinrichs.
W. Wollfing
Th. Barro
burg: So
Ringen b
berücks.

Willy
Der Zeit

Numm

Die gro
finanzs

Deutsche St
meintag un
ßen und klei
felt, weil sie
sind, den W
selbst wird j
führt. 113 W
1932 an den
Städte wie S
heute Weltun
Angestellten r
zahlen können
ten. Und wer
Gemeinden n
verschaffen w
und Distrikte
Dortmunder
tischen W
tei gehalten
derer Stelle,
schon überhan
noch Zweck h
Etat mitquar
licht auf die
bei der Aufst
Defizit der
Noch in die
zahlten Rech
maßnahmen i
gleichsunds d
den durch di
fahrteser w
Balkenamp
Klepper von
die Befähig
Zugs drauf u
schleichenbe
Klepper habe
Jetzt hat aber
sterium. Min
der Kommun
etwa 500 g
paar Wochen
in Berlin, da
ern zu erhöhe
schwierigste p
von welcher
Seite der
für Jung bei
durch vermehr
dere Pläne ob
die beabsicht
eine Notabgabe
erhöhung, über
möglichkeiten,
wenig. Im R
Reichseta
Reich der Einna
für 1931 auf
gegen 1930 die
Milliarden zur
für 1932, die
regierung vorg
der durch bi
erhöhungen mi
und Zöllen mit
nahmen von 5
nahmen von 8
8602 Millionen
teren Rückgang
man hört, die
mit 7660 Milli
mit rund 460
Einnahmefall
zu haben.
Mehrere junge
Milch-
hofstämmer
25-30 Jhd. schwen
zu verkaufen.
Näheres in der Ge
schaftsstelle ds. Bl.
Eine Partie junge
Schweine
zu verkaufen.
Gez. Bruns,
Holtwid. (3375g)

„Graf Z

Wie der L

„Graf Zeppe

Penambuco